

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Praktische Islamische Theologie
für Seelsorge und Soziale Arbeit
Master of Arts

Wintersemester 2016/17

Stand: 18. Februar 2016

Zentrum für Islamische Theologie





Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	5
3. Modulbeschreibungen	6

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Absolvent*innen des Masterstudiengangs „Praktische Islamische Theologie für Seelsorge und Soziale Arbeit“ verfügen über wichtige interkulturelle, interreligiöse und praktisch anwendbare soziale Kompetenzen im Bereich der islamischen Seelsorge und der Sozialen Arbeit. Diese Kompetenzen qualifizieren sie für zahlreiche Arbeitsfelder in der deutschen Kultur, im Gesundheits- und Sozialwesen.

Absolvent*innen sind in der Lage, religiöse Quellen kritisch-rational zu interpretieren und situativ im sozialen Kontext anzuwenden. Sie kombinieren gekonnt Theorien der islamischen Theologie mit den Sozialwissenschaften und kennen den praktischen Nutzen ihres erlernten Wissens. Sie können nicht nur wissenschaftliche, sondern auch islam-bezogene gesellschaftliche Probleme erkennen und lösen und sind dazu in der Lage, ihre eigenen und die Erfahrungen anderer systematisch zu reflektieren. Der hohe Praxisbezug des Studiengangs erlaubt den Studierenden, islamisch-theologische Fragen in ihrem gesellschaftlichen Alltag zu verstehen und aktiv einen Islam mitzugestalten, der dem deutschen bzw. europäischen Kontext entspricht. Sie können psycho-soziale Notlagen und gesellschaftliche Herausforderungen interdisziplinär analysieren und professionelle Hilfe leisten. Spezifische Konfliktsituationen, beispielsweise in problematischen Jugendmilieus, werden in ihrer Komplexität interdisziplinär untersucht, um so effektive und nachhaltige Lösungsstrategien zu entwickeln.

Neben den genannten wichtigen pädagogischen und sozial-psychologischen Kompetenzen im praktischen Bereich sind Absolvent*innen auf fachlicher Ebene ideal für eine akademische Laufbahn und eine Promotion vorbereitet. Sie haben wichtige überfachliche (Methoden-) Kompetenzen erlangt, die sowohl in akademischen als auch in praktischen Arbeitsbereichen geschätzt werden. Sie können selbstständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen arbeiten, stichhaltig und sachlich-fundiert argumentieren, Erkenntnisse rational und kritisch hinterfragen und wissenschaftliche Methoden aus verschiedenen Disziplinen anwenden. Besonders im Bereich der praktischen Islamischen Theologie können Absolvent*innen Methoden der Sozial- und Humanwissenschaften einbringen und so verschiedenen Zuhörer-schaften und sozialen Gruppierungen in unterschiedlichen Situationen zielgerichtet Informationen und Hilfe vermitteln. Methodisch-analytische Fähigkeiten erlauben es den Studienabsolvent*innen außerdem, Informationen aus zahlreichen Quellen und Disziplinen herauszufiltern und sinnvoll interdisziplinär zu organisieren.

Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt des Curriculums ist die Wechselbeziehung der Islamischen Theologie mit den praktischen Bereichen der Seelsorge und Sozialen Arbeit. Eine besondere, kursübergreifende Bedeutung kommt dabei der interdisziplinären Arbeit zu, in der die Islamische Theologie stets mit unterschiedlichen Methoden und Theorien aus den Sozialwissenschaften und der Sozialen Arbeit kombiniert wird. Die obligatorischen studienbegleitenden Praktika ermöglichen zudem die systematische Reflexion der islamischen Theologie in unterschiedlichen sozialen Kontexten. Zwei weitere wichtige Schwerpunkte des Studiengangs sind seine interreligiöse Ausrichtung und seine starke praktische Orientierung. Theologische Themen werden stets mit Bezug auf gesellschaftliche psychosoziale Fragestellungen diskutiert.



Absolvent*innen sind mit den aktuell diskutierten Problemstellungen des Fachs vertraut gemacht und zur Leistung eigener Forschungsbeiträge befähigt. Mit der innovativen Forschung seiner jungen Professor*innen, seiner internationalen Vernetzung, seinen zahlreichen akademischen Veranstaltungen und seiner engen Kooperation mit den beiden renommierten theologischen Fakultäten der Universität Tübingen und anderen lokalen, nationalen und internationalen Hochschulen bietet das Zentrum für Islamische Theologie einen idealen Standort für die Ausbildung auf dem Gebiet der Seelsorge und Sozialen Arbeit.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
P 1	Pflicht	Soziale Arbeit	1	6
P 2	Pflicht	Rechtliche Grundlagen für Seelsorge und Soziale Arbeit	1	6
P 3	Pflicht	Islamische Seelsorge	1	6
P 4	Pflicht	Praktikum: Einblick ins Berufsleben	1	12
P 5	Pflicht	Praktische Theologie/ Angewandte Texte der islamischen Theologie	2	6
P 6	Pflicht	Islamische Rituale: Theorie und Praxis	2	6
P 7	Pflicht	Islam und andere Religionen	2	6
P 8	Pflicht	Praktikum: Im Berufsleben	2	12
P 9	Pflicht	Projektentwicklung und -durchführung	3	24
P 10	Pflicht	Pädagogische Grundlagen der Seelsorge und Sozialen Arbeit	3	6
P 11	Pflicht	Interdisziplinäre Studien	4	6
P 12	Pflicht	Praktikum: Berufsperspektive	4	6
P 13	Pflicht	Master-Arbeit und Kolloquium	4	18
			Gesamt	120

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fach-semester	LP	Module			
1.	30	Soziale Arbeit (P 1, 6 LP)	Rechtliche Grundlagen für Seelsorge und Soziale Arbeit (P 2, 6 LP)	Islamische Seelsorge (P 3, 6 LP)	Praktikum: Einblick ins Berufsleben (P 4, 12 LP)
2.	30	Praktische Theologie/ Angewandte Texte der islamischen Theologie (P 5, 6 LP)	Islamische Rituale: Theorie und Praxis (P 6, 6 LP)	Islam und andere Religionen (P 7, 6 LP)	Praktikum: Im Berufsleben (P 8, 12 LP)
3.	30	Pädagogische Grundlagen der Seelsorge und Sozialen Arbeit (P 10, 6 LP)	Projektentwicklung und -durchführung (P 9, 24 LP)		
4.	30	Interdisziplinäre Studien (P11, 6 LP)	Praktikum: Berufsperspektive (P 12, 6 LP)	Master-Arbeit und Kolloquium (P 13, 18 LP)	

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, P=Portfolio, PB=Praktikumsbericht, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, Kol.=Kolloquium, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)



3. Modulbeschreibungen

Modulnummer: P 1	Modultitel: Soziale Arbeit			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar Gruppenarbeit, Diskussion, Referat, etc.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Ansätze und praktische Umsetzung der sozialen Arbeit • Sozialwissenschaft, Sozialpolitik in Deutschland • Sozialgeschichte Europas und Deutschlands • Sozial- und Wohlfahrtsstaat • Methoden der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik 								
Qualifikationsziele	Studierende können: <ul style="list-style-type: none"> • in sozialproblematischen Feldern komplexe Debatten über Staat und Religion, Sozialstaat, Wohlfahrtsstaat und gesellschaftliche Pluralität erklären und anderen dabei helfen, diese Debatte zu verstehen. • die zu behandelnden Situationen in ihrer sozialen, religiösen, politischen und kulturellen Komplexität verstehen und entsprechende Ansätze passend benutzen bzw. entwickeln 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theorien der Sozialen Arbeit, Sozialpolitik, Soziologie</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Sozialpädagogik</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module P 8, P 9, P 12 und P 13 sowie für die Teilnahme am Praktikum in Modul P 4.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 2	Modultitel: Rechtliche Grundlagen für Seelsorge und Soziale Arbeit				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h /4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung Gruppenarbeit, Diskussion, Referate, etc.								
Modulinhalt	<p>Das Modul vermittelt das für die seelsorgerische Arbeit notwendige juristische Basiswissen. Hierzu zählen zum einen die theoretischen und methodischen Grundlagen der juristischen Denk- und Arbeitsweise, zum anderen Grundkenntnisse über den Aufbau des deutschen Rechtssystems sowie die Regelungsmaterien des deutschen Rechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die erste Einheit dieses Moduls bildet eine rechtstheoretisch-methodische Einführung. • Im Übrigen folgt der Modulaufbau der für das deutsche Recht charakteristischen Aufteilung in öffentliches Recht einerseits und Privatrecht andererseits. • Der zweite Teil dieser Einheit vermittelt den Studierenden einen Überblick über das für Erwachsene geltende, sog. allgemeine Straf- und Strafrecht, das Jugendstrafrecht sowie das Recht des Erwachsenen- und Jugendstrafvollzugs. • Der letzte Teil, dem Privatrecht gewidmete, Einheit behandelt für die seelsorgerische Arbeit relevante Rechtsverhältnisse zwischen einzelnen Bürgern. 								
Qualifikationsziele	<p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den relevanten unterschiedlichen Akteuren und rechtlichen Instanzen (Staatsanwaltschaft, Anwaltskammer, Gericht, etc.) des deutschen Rechtssystems • sind in der Lage, ihr Wissen bei seelsorgerischen Tätigkeiten und ebenso bei Tätigkeiten im sozialen Bereich kompetent zur Anwendung zu bringen • können in Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen in Beratungssituation ein sicheres Auftreten pflegen • können ihre Ansprechpartner*innen (insbesondere in schwierigen Sozialmilieus) auf die Gefahren von falschem bzw. widerrechtlichem Verhalten aufmerksam machen und mit ihnen bessere Wege zu angemessenem Sozialverhalten finden. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundlagen des deutschen Rechts</i>	V	O	2	3	MP	20	b	100
	<i>Sozialrecht/ Pflegerecht/ Berufsrecht</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module P 8, P 9, P 12 und P 13 sowie für die Teilnahme am Praktikum in Modul P 4.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 3	Modultitel: Islamische Seelsorge		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar Gruppenarbeit, team-teaching, interdisziplinäre Arbeit, etc.								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung und Entwicklung der Seelsorge als wissenschaftliche Disziplin in moderner Zeit. Klassische und moderne Konzeptionen islamischer Seelsorge. Durch vergleichende Ansätze mit der christlichen Seelsorge werden vorhandene Ansätze der islamischen Seelsorge hinterfragt. Es werden konzeptionelle Verbesserungen und Entwicklungen erarbeitet. Aufgrund der Wichtigkeit des europäischen Lebenskontextes für den Studiengang, geht dieses Modul der Frage nach, welche Ansätze muslimischer Seelsorge könnten für Europa passend sein? Wie kann man vorhandene "klassische Ansätze" kontextgemäß verbessern oder ergänzen? 								
Qualifikationsziele	Studierende können: <ul style="list-style-type: none"> zwischen unterschiedlichen Ansätzen der Seelsorge unterscheiden und an Zielgruppen und Situationen anpassen. Sie können vorhandene islamische Ansätze kritisch hinterfragen und weiterentwickeln. die Schnittstellen überblicken, an denen ihr Theoriewissen im Bereich der Seelsorge in Praktika erprobt werden muss (und im späteren Berufsleben zur Anwendung kommt) 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in Geschichte und Theorie der Seelsorge</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Islamische Seelsorge</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 4	Modultitel: Praktikum: Einblick ins Berufsleben		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h Praktikum + 15 h /1 SWS	Selbststudium: 225 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester. Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit nach dem ersten Semester zu absolvieren.*								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	<p>Übung (in der Regel als vorbereitende Blockveranstaltung), Praktikum.</p> <p>Das Praktikum erfolgt nach Absprache mit einer/einem Betreuer*in, d.h. der für den Studiengang verantwortlichen Dozent*innen. Studierende sind gefordert ihren Praktikumsplatz selbst zu suchen. Das ZITh verfügt über eine Liste von Partnerinstitutionen, die ggf. als Praktikumsort gelten können. Eigene Initiative der Studierenden wird sehr begrüßt.</p> <p>Beobachtende Teilnahme, Begleitung, mitmachen, reflektieren, diskutieren.</p>								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Praktikum kann absolviert werden in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen, in pädagogischen Institutionen oder Institutionen mit Fokus auf Seelsorge und/ oder Sozialarbeit • Erster Einblick in die Praxis der Seelsorge und Sozialen Arbeit: Studierende sollen selbst noch keine Ansätze entwickeln, das Praktikum beschränkt sich auf die Aufgabe der Beobachtung, des Mitmachens und der ersten Reflexion der Abläufe der Seelsorge und Sozialen Arbeit 								
Qualifikationsziele	<p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen praktischen Einblick in die Berufsfelder der Seelsorge und Sozialen Arbeit • reflektieren die Abläufe sowie die Ansätze ihrer seelsorgerlichen Praxis • sind sicherer im Umgang mit Jugendlichen bzgl. Gespräche zu sozialen oder theologischen Themen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS bzw. Praktikumsstunden</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Praktikumsbegleitung	Ü	O	1 SWS	2	B	-	b	100
	Praktikum	-	O	120 h	10				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für P 9 und P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine für die Praktikumsvorbereitung. Erfolgreicher Abschluss der Module P1 und P 2 für die Teilnahme am Praktikum.								

* Es ist möglich, die Praktika der Module P 4 und P 8 direkt nacheinander in der selben Einrichtung zu absolvieren, z.B. in Form von 2 x 3 Wochen Dauer – dann in der Regel erst im Anschluss an die Vorlesungszeit des 2. Semesters.

Modulnummer: P 5	Modultitel: Praktische Theologie/ Angewandte Texte der islamischen Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h /4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Übung Diskussionen, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt	Für Seelsorge und Soziale Arbeit relevante Texte werden besprochen, analysiert und diskutiert. Von großer Bedeutung sind hier Quellen aus Koran und Hadith, der Islamischen Literatur, Mystik etc.: Diskursanalyse, Lektüre, Diskussion, Inhaltsanalyse, Erkennen der Gattung der Texte, Kritik.								
Qualifikationsziele	Studierende können: <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Texte auf ihre Anwendbarkeit hin differenzieren und passende Texte z.B. Koranstellen auswählen und benutzen • Diskussionen bzgl. islamischer Literatur führen. • die Argumente ihrer Ansprechpartner reflektieren, korrigieren oder gar revidieren, 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Angewandte Texte der islamischen Theologie</i>	S	O	2	3	R	30	b	100
	<i>Islamische Beratung (Islamic Counselling)</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 6	Modultitel: Islamische Rituale: Theorie und Praxis				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h /4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Übung, Seminar Diskussionen, Gruppenarbeit, Portfolio								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zu muslimischen Ritualen für nicht alltägliche Lebenssituationen (Sterbebegleitung, rituelle Waschung, Pflegebedürftigkeit, Haftentlassung, Flucht etc.) • Beratungsstrategien im Berufsleben (insbesondere in Sozialfeld) 								
Qualifikationsziele	Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen Rituale des muslimischen Glaubens und können diese in Lebenssituationen wie z. B. Tod, Feier, Streit etc. anwenden sowie an unterschiedliche Lebenskontexte anpassen. • können sich bei Streitigkeiten beratend/ vermittelnd/ schlichtend einschalten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische islamische Rituale</i>	S	O	2	3	P	-	b	100
	<i>Beratung für muslimische Jugendliche</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 7	Modultitel: Islam und andere Religionen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminare Gruppenarbeit, Referat, Diskussion								
Modulinhalt	Vergleichende Theologie, interreligiöse Ansätze zur Seelsorge: <ul style="list-style-type: none"> • praktische christliche, jüdische und islamische Ansätze in Krisensituationen • Vertiefung muslimischer Elemente der Glaubenslehre • vergleichende Thematisierung von Ansätzen anderer Theologien 								
Qualifikationsziele	Studierende können: <ul style="list-style-type: none"> • sowohl problemorientiert als auch lösungsorientiert Ansätze reflektieren • neue Wege in Anlehnung an andere Theologien eigenständig entwickeln und umsetzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Religiöse Schriften und Theologie – Jüdische, Christliche und Islamische Schriften im Vergleich</i>	S	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Interreligiöse Seelsorge</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 8	Modultitel: Praktikum: Im Berufsleben		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h Praktikum + 15 h /1 SWS	Selbststudium: 225 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester. Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Semester zu absolvieren.*								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	<p>Übung (in der Regel als Blockveranstaltung mit ein bis drei Terminen), Praktikum.</p> <p>Das Praktikum erfolgt nach Absprache mit einer/einem Betreuer*in, d.h. der für den Studiengang verantwortlichen Dozent*innen. Studierende sind gefordert ihren Praktikumsplatz selbst zu suchen. Das ZITH verfügt über eine Liste von Partnerinstitutionen, die ggf. als Praktikumsort gelten können. Eigene Initiative der Studierenden wird sehr begrüßt.</p> <p>Wahrnehmendes Beobachten, Selbstverantwortliche Praxis, konzeptionelles Reflektieren</p>								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Abläufe der Seelsorge und Soziale Arbeit. • Praktische Erfahrung in der Seelsorge und Soziale Arbeit. 								
Qualifikationsziele	<p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich einen vertieften Einblick in die Abläufe der Seelsorge und Sozialen Arbeit verschafft, • können diese anhand ihres bisherigen Wissensstands reflektieren • und können dabei die verschiedenen Situationen einschätzen und berücksichtigen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS bzw. Praktikumsstunden</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Praktikumsbegleitung	Ü	O	1 SWS	2	B	-	b	100
	Praktikum	-	O	120 h	10				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für P 9 und P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module P1 und P 2.								

* Es ist möglich, die Praktika der Module P 4 und P 8 direkt nacheinander in der selben Einrichtung zu absolvieren, z.B. in Form von 2 x 3 Wochen Dauer – dann in der Regel erst im Anschluss an die Vorlesungszeit des 2. Semesters.

Modulnummer: P 9	Modultitel: Projektentwicklung und -durchführung				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	24								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 720 h			Kontaktzeit: 240 h Praktikumszeit + 60 h /4 SWS		Selbststudium: 420 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	<p>Praktikum, Übung, Seminar. Das Praktikum erfolgt nach Absprache mit einer/einem Betreuer*in, d.h. der für den Studiengang verantwortlichen Dozent*innen. Studierende sind gefordert ihren Praktikumsplatz selbst zu suchen. Das ZITh verfügt über eine Liste von Partnerinstitutionen, die ggf. als Praktikumsort gelten können. Eigene Initiative der Studierenden wird sehr begrüßt. Gruppenarbeit, Teambetreuung, Beratung, Entwicklung eigener Konzeptionen, Präsentation</p>								
Modulinhalt	<p>Verbindung von Projektentwicklung und –umsetzung: Möglichkeit, eigene Projekte und Ansätze im Seminar gemeinschaftlich und interdisziplinär zu entwickeln und im Praktikum auszuprobieren bzw. umzusetzen und anschließend zu reflektieren. In der Supervision reflektieren die Studierenden ihre Arbeit und erfahren die Supervision als Methode. Dabei können Studierende die Abläufe und Ansätze der Supervision selbst üben, bevor sie sie im Berufsfeld einsetzen. Die Praktika finden statt in den Bereichen: Sozialwesen (Gemeinden, Jugendzentren), Rechtswesen (Justizvollzugsanstalten), Bildungswesen (Schulen, Universitäten), Gesundheitswesen (Krankenhäuser), Justizwesen (Gerichte, ...), Pflege, seelsorgerlichen Begleitung, Einsatz in sozial schwierigen Milieus , etc. Es findet eine intensive Betreuung und Begleitung statt.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Studierende sind durch ihr problemorientiertes Denken in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Ansätze zu entwickeln und an Zielgruppen anzupassen. • die von Ihnen konzipierten Ansätze zur Seelsorge und Sozialen Arbeit umzusetzen • und die Umsetzung eigenständig zu reflektieren, • dabei einen sicheren Umgang zu pflegen und ihr Selbstvertrauen bei der Bewältigung schwieriger Situationen zu festigen. • Supervision und Betreuung als Feedbackmöglichkeit zu nutzen. • sowie ihre Arbeitsschritte dokumentarisch festzuhalten und zu präsentieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS bzw. Praktikums-tunden</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Projektentwicklung	S	O	2 SWS	3	P	-	b	100
	Supervision	Ü	O	2 SWS	3				
	Praktikum	-	O	240 h	18				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für P 9 und P 13								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module P 4 und P 8.								

Modulnummer: P 10	Modultitel: Pädagogische Grundlagen der Seelsorge und sozialen Arbeit				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 90 h /6 SWS		Selbststudium: 90 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung Diskussionen, Referate, Gruppenarbeit								
Modulinhalt	Es werden theoretische pädagogische bzw. didaktische Ansätze diskutiert, angepasst und erprobt wie etwa Gemeindepädagogik, Erwachsenenpädagogik und Beratung. Die Übung bietet Raum für praktisches Denken über didaktische Ansätze in der Seelsorge und Sozialen Arbeit.								
Qualifikationsziele	Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • erlangen insbesondere durch didaktisches Training eine methodische Eignung für den passenden Umgang mit Kranken, alten Menschen, psychisch Kranken, Flüchtlingen, Gefängnisinsassen, etc. • können seelsorgerliche Ansätze selbständig auswählen, anpassen, reflektieren und korrigieren, je nach Situation und Zielgruppe. Dabei sind sie in der Lage, auf ihr theoretisches Wissen über Pädagogik und Didaktik zurückzugreifen. • können lehren, referieren, diskutieren, reflektieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Pädagogische Ansätze in der Seelsorge und Sozialen Arbeit</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Psychologie</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul P 13.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 11	Modultitel: Interdisziplinäre Studien				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h /4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesungen, Seminaren, Übungen, etc. Diskussion, Gruppenarbeit								
Modulinhalt	Alle Angebote der benachbarten Fakultäten und Institutionen können von den Studierenden besucht werden. Weitere Angebote wie u.a. interne Schulungen, Workshops und Diskussionsrunden, Besuche von Institutionen und Vorträgen, etc. Veranstaltungen müssen einen nachvollziehbaren Bezug zu Seelsorge und/oder Sozialer Arbeit vorweisen.								
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über einen erweiterten wissenschaftlichen Blick aufgrund: <ul style="list-style-type: none"> eines reflektierteren Selbstverständnisses durch den Besuch fachfremder Veranstaltungen, der Vertiefung des Verständnisses der Seelsorge durch den Dialog mit anderen Disziplinen wie Geschichte, Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Literatur, Islamwissenschaft etc. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Nach Wahl der Studierenden werden Lehrveranstaltungen aus den oben genannten Themengebieten im Umfang von 6 LP absolviert einschließlich aller Studienleistungen. Für die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gelten die Bedingungen der jeweiligen Dozent*innen bzw. Fachbereiche. Etwaige Prüfungsleistungen in den importierten Lehrveranstaltungen gelten nicht als Modulprüfung.</i>						<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: P 12	Modultitel: Praktikum: Berufsperspektive		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h Praktikum	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Praktika in universitären und außeruniversitären Institutionen. Gruppenarbeit, Vor- und Nacharbeit etc.								
Modulinhalt	Studierende haben hier die Möglichkeit ihr Kompetenzprofil zu vervollständigen, und sich eventuell auf einem bestimmten Bereich/Gebiet zu spezialisieren.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage im bevorzugten Arbeitsgebiet eigene Kompetenzen unter Beweis zu stellen und Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>Praktikumsstunden</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktikum</i>	-	O	60	6	B	-	b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module P 4 und P 8.								

Modulnummer: P 13	Modultitel: Master-Arbeit und Kolloquium		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	18								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 30 h /2 SWS	Selbststudium: 510 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/ Englisch								
Lehr- /Lernformen	Kolloquium								
Modulinhalt	<p>Die Themen und Forschungsfortschritte der Studierenden werden während eines wöchentlichen Kolloquiums vorgestellt und besprochen.</p> <p>Theoretische und empirische Untersuchungen dienen als Fundament für die Masterarbeit, welche sich der Beantwortung einer Fragestellung im Rahmen der Islamischen Seelsorge und Sozialen Arbeit widmet, die von theoretischer, gesellschaftlicher oder religiöser Relevanz ist.</p>								
Qualifikationsziele	Selbständiges Erforschen eines Themas unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden der islamischen Theologie und/oder sozialwissenschaftlicher Bereiche.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kolloquium</i>	<i>Kol</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Masterarbeit</i>	<i>-</i>	<i>0</i>	<i>-</i>	<i>15</i>	<i>H</i>			
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module P 1 bis P 10.								